

**Vereinbarung**  
**über den Betrieb des Seniorenbüros Biberach**  
**zwischen dem Hospital zum Heiligen Geist**  
**und der Stadt Biberach**



**I. Präambel**

Seit Mai 2007 steht den älteren Bürgerinnen und Bürger der Stadt Biberach sowie deren Angehörigen das Seniorenbüro Biberach zur Verfügung. Ziel ist es, die Seniorinnen und Senioren in der selbstbestimmten Lebensplanung zu unterstützen, um ein hohes Maß an Lebensqualität zu erreichen.

Das Seniorenbüro dient als kommunale Informations-, Beratungs- und Koordinierungsstelle, die für alle zugänglich sein soll, die sich in der nachberuflichen und nachfamiliären Lebensphase befinden. Aufgrund der wachsenden Anzahl der älteren Menschen richtete der Hospital 2006 im Einvernehmen mit der Stadt Biberach eine Erstanlaufstelle in Form des Seniorenbüros ein.

Die Aufwendungen für das Seniorenbüro wurden bisher ausschließlich von der Hospitalstiftung getragen.

Mit Inkrafttreten dieser Vereinbarung führen der Hospital Biberach und die Stadt Biberach das Seniorenbüro partnerschaftlich und bestimmen gemeinsam die konzeptionelle Ausrichtung dieser Stelle.

**II. Aufgaben des Seniorenbüros**

Das Seniorenbüro informiert und berät fachlich und neutral alle Bürgerinnen und Bürger in Biberach und auch über die Gemarkungsgrenzen hinaus über die in Biberach vorhandenen Dienstleistungsangebote für Senioren.

Die Aufgabenfelder umfassen beispielsweise:

- Hilfsangebote für ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen
- Wohnformen und Wohnangebote für Seniorinnen und Senioren in ihrem Umfeld
- Bildungs- und Freizeitangebote für Ältere
- Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements.

Außerdem arbeitet das Seniorenbüro an der strukturellen Weiterentwicklung des Altenhilfe-Netzwerkes in Biberach mit den anderen professionellen und ehrenamtlichen Institutionen zusammen. Die Begleitung des Stadtseniorenrats Biberach – als ehrenamtliche Vertretung der älteren Menschen – ist hierbei von besonderer Bedeutung. Dadurch sollen mögliche Lücken in der Versorgung erkannt und gemeinsame Lösungsstrategien entwickelt werden.

Darüber hinaus ist das Seniorenbüro an Projekten beteiligt, um so aktuelle und wichtige Themen aufzugreifen und zu bearbeiten. Die Erfahrungen aus der Arbeit sollen zudem in städteplanerische

Entwicklungskonzepte eingebracht und bei der Umsetzung mit berücksichtigt werden. Das Seniorenbüro Biberach versteht sich als Bindeglied zwischen den älteren Menschen, den in der Altenarbeit Tätigen und der Verwaltung. Da die Arbeit des Seniorenbüros nicht auf den Hospital fokussiert ist sondern einen ganzheitlichen Beratungsansatz verfolgt, ist es angezeigt, dass sich die Stadt mit einem Zuschuss an den Kosten dieses notwendigen und sinnvollen Beratungsangebotes beteiligt.

### **III. Zuschuss**

Die Stadt Biberach leistet einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 50% aller Kosten des Seniorenbüros. Kosten in diesem Sinne sind insbesondere die Personalkosten, Sachkosten sowie Mieten, Bewirtschaftungskosten und Abschreibungen.

Als Berechnungsgrundlage werden jeweils die tatsächlichen Kosten des Vorjahres angesetzt.

Die Personalkosten sind auf der Basis eines Stellenanteils von 1,20 Stellen budgetiert.

Änderungen an der Struktur der Altenhilfefachberatung werden grundsätzlich zwischen der Stadt Biberach und dem Hospital Biberach einvernehmlich getroffen. Dies beinhaltet insbesondere Änderungen über das Aufgabenprofil, die zur Verfügung gestellten Stellenanteile sowie deren Eingruppierung.

**IV.** Die Abrechnung erfolgt jeweils zum 01. Juli eines Jahres.

**V.** Diese Vereinbarung tritt rückwirkend zum 01.01.2016 in Kraft.

Biberach, den

Für die Stadt Biberach,

Für den Hospital zum Heiligen Geist

-----

-----

Oberbürgermeister Norbert Zeidler

Hospitalverwalter Roland Wersch